

Niederschrift

Gremium	Sitzung - BA-K/003(VII)/20			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Betriebsausschuss Konservatorium	Mittwoch, 04.03.2020	Konservatorium Georg Philipp Telemann Breiter Weg 110; Raum 4.12	16:00 Uhr	17:15 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Entwurf der Neufassung der Gebührensatzung
BE: Herr Schuh, Frau Werner-Beyreiß Satzungsentwurf
5. Quartalsberichte per 30.09.2019 und 31.12.2019
BE: Frau Werner-Beyreiß Quartalsberichte
6. Beethoven-Jahr 2020
BE: Herr Schuh, Herr Schwarzrock
7. Zu den schulischen Aktivitäten und Vorhaben
Kurzbericht: Herr Schuh
8. Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Prof. Dr. Matthias Puhle

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Matthias Boxhorn
Stadtrat Urs Liebau
Stadträtin Steffi Meyer
Stadtrat Burkhard Moll
Stadtrat Wigbert Schwenke

Vertreter

Stadtrat Hans-Joachim Mewes

Beschäftigtenvertreter

Herr Bernhard Schneyer

Eigenbetriebsleiter

Herr Stephan Schuh

Verwaltungsleiterin

Frau Mandy Werner-Beyreiß

Leiter Finanz- und Rechnungswesen

Herr Matthias Hanke

Dozent des Konservatoriums

Herr Hagen Schwarzrock

Geschäftsführung

Herr Toni Volley

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Dennis Jannack
Stadtrat Matthias Kleiser

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende Herr Prof. Dr. Puhle eröffnet die erste Sitzung des Betriebsausschusses Konservatorium im Jahr 2020 und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Diese ist zu Beginn der Sitzung mit 7 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern gegeben. Herr Moll kommt als achtes stimmberechtigtes Mitglied im Verlauf der Beratung des Tagesordnungspunktes 6 zur Sitzung hinzu. Als Vertreter für Herrn Jannack nimmt Herr Mewes an der Betriebsausschusssitzung teil.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Herr Prof. Dr. Puhle gibt die Tagesordnung bekannt. Da von Seiten der Ausschussmitglieder keine Anmerkungen bzw. Änderungswünsche vorgetragen werden, gilt diese als bestätigt.

3. Einwohnerfragestunde

Zu der genannten Fragestunde sind keine Einwohner anwesend. Diese entfällt damit.

4. Entwurf der Neufassung der Gebührensatzung Satzungsentwurf

Der Eigenbetrieb Konservatorium sieht zum Beginn des Schuljahres 2020/2021 wieder eine turnusmäßige Anpassung der Unterrichtsgebühren und damit auch eine Neufassung der Gebührensatzung vor. Die entsprechende Beschlussvorlage soll in der Betriebsausschusssitzung am 06.05.2020 beraten werden. Analog zu den Gebührenanpassungen der vergangenen Jahre, legt das Konservatorium den Ausschussmitgliedern bereits in dieser Sitzung einen Entwurf der geänderten Satzung vor.

Herr Schuh bringt den Satzungsentwurf mit einigen allgemeinen Worten ein. Demnach werde man sich in diesem Jahr vorrangig auf die moderate Anpassung der Unterrichtsgebühren beschränken. Er erklärt jedoch, dass bei der nächsten Satzungsänderung (voraussichtlich im Jahr 2022) durchaus auch grundlegende inhaltliche Punkte der Gebührensatzung diskutiert werden können. Er schlägt vor, dem Betriebsausschuss bereits im kommenden Jahr mögliche Varianten für eine zukünftige Gebührenstruktur vorzustellen.

Weiterhin ergänzt Herr Schuh, dass die geplante Neufassung der Gebührensatzung inklusive der Gebührenanpassung bereits mit dem Elternrat des Konservatoriums besprochen und in diesem Gremium einstimmig akzeptiert worden sei.

Frau Werner-Beyreiß erläutert die geplante Anpassung der Unterrichtsgebühren anschließend anhand einer Präsentation. Die Anpassung sei notwendig, um dem erhöhten Kostenaufwuchs entgegen zu wirken und mittelfristig einen höheren Kostendeckungsgrad zu erreichen. Beispielsweise werden sich allein die Personalkosten im Zeitraum von August 2018 bis August 2020 um voraussichtlich ca. 185.000 EUR erhöhen.

Der Entwurf der Neufassung der Gebührensatzung sieht eine Erhöhung der Gebühren um - was die Vohundertsätze anbelangt - durchschnittlich ca. 5,8% vor. Nachdem bei den vorherigen Gebührenanpassungen in 2016 und 2018 jeweils bestimmte Tarife erhöht wurden, wird im vorgelegten Entwurf eine eher gleichmäßige Erhöhung aller Tarife angestrebt.

Frau Werner-Beyreiß beziffert anschließend die geplanten Erhöhungen der einzelnen Gebührentarife und stellt dabei heraus, dass bei den bestehenden umfassenden sozialen Ermäßigungsregelungen keine Änderungen erfolgen. Bei der Berechnung der Gebührensätze wurden auch Vergleiche mit den übrigen Musikschulen in Sachsen-Anhalt sowie den öffentlichen Musikschulen in den Landeshauptstädten der ostdeutschen Bundesländer und vergleichbarer deutschlandweiter Städte durchgeführt.

Im Anschluss greift Herr Boxhorn das Thema „Auswärtigenzuschlag“ auf, welches bereits im Zuge der Gebührenanpassung im Jahr 2018 diskutiert und dort zunächst zurückgestellt wurde.

Herr Schuh antwortet daraufhin, dass seiner Erinnerung nach in der Ausschusssitzung damals Bedenken bezüglich der Beachtung des allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes und des Finanzausgleichsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt dazu führten, einen „Auswärtigenzuschlag“ nicht in die Satzung aufzunehmen.

Herr Prof. Dr. Puhle teilt die Meinung und fügt hinzu, dass er es als ein negatives Signal nach außen ansehe und man es auch als Wertschätzung ansehen sollte, dass Schülerinnen und Schüler von außerhalb den Unterricht am Konservatorium besuchen möchten. Dies lasse auf den guten Ruf der Musikschule schließen.

Herr Schwenke bittet daraufhin um eine Aussage bzw. Überprüfung, wie vergleichbare andere Musikschulen mit dem Thema „Auswärtigenzuschlag“ verfahren. Herr Volley antwortet, dass im Zuge der Berechnung der Gebührensätze aufgrund der Analyse aller Satzungen der Musikschulen in Sachsen-Anhalt deutlich wurde, dass lediglich die Kreismusikschule Wittenberg einen Aufschlag von 25,00 EUR pro Halbjahr als Zusatzzahlung zur regulären Unterrichtsgebühr erhebe.

Herr Schuh erklärt weiterhin, dass man bei solchen Überlegungen auch das Verhältnis zwischen Aufwand und tatsächlichem Nutzen abwägen sollte, er sich aber nicht prinzipiell gegen mögliche Neuerungen in der Gebührensatzung wende. Er schlägt daher vor, den möglichen „Auswärtigenzuschlag“ im Zuge der inhaltlichen Diskussion der Gebührenstruktur im kommenden Jahr mit zu beraten.

Diesem Vorschlag wird seitens der Ausschusssmitglieder zugestimmt.

Weiterhin wird das Argument eingebracht, dass das Konservatorium möglicherweise auch Leistungsträger verlieren würde, was sich beispielsweise auch auf die erfolgreiche Orchesterarbeit auswirken könnte.

Frau Werner-Beyreiß geht anschließend auf die wenigen textlichen Änderungen im Satzungsentwurf ein. Hier erfolgten lediglich einige wenige Anpassungen zur Umsetzung geschlechtergerechter Sprache sowie bei der Benennung der Rechtsgrundlagen in der Präambel. Zudem wurde versucht, die Satzung für die Familien an einigen Stellen verständlicher und eindeutiger formuliert zu gestalten.

Nach kurzem Gedankenaustausch wird dem vorgelegten Satzungsentwurf zugestimmt. Die entsprechende Drucksache zur Neufassung der Gebührensatzung wird in der kommenden Betriebsausschusssitzung am 06.05.2020 beraten. Diese Drucksache wird unter anderem auch den Vergleich der Gebührensätze mit den übrigen Musikschulen in Sachsen-Anhalt und in vergleichbaren deutschlandweiten Städten beinhalten. Desweiteren wird das Konservatorium auch eine Übersicht erarbeiten, welche Musikschulen in Sachsen-Anhalt einen „Auswärtigenzuschlag“ in ihrer Gebührensatzung vorgesehen haben.

Frau Werner-Beyreiß erwähnt zunächst, dass sie in ihren Ausführungen - aus Gründen der Aktualität - nur auf den Quartalsbericht per 31.12.2019 eingehe.

Der Bericht per 31.12.2019 stellt noch kein endgültiges Jahresergebnis dar, sondern beinhaltet den zum Zeitpunkt der Erstellung des Berichtes aktuellen Stand. Das genaue Ergebnis wird erst nach den erfolgten Jahresabschlussbuchungen sowie der Jahresabschlussprüfung durch das Rechnungsprüfungsamt feststehen. Die Prüfung ist für April 2020 geplant.

Der vorgelegte Quartalsbericht zeigt jedoch bereits ein voraussichtliches Ergebnis. Der Erfolgsplan weist einen vorläufigen Überschuss von ca. 70.300 € aus. Nach vollständiger Buchung aller offenen Aufwendungen und Erträge des Wirtschaftsjahres 2019, wird sich nach vorsichtiger Einschätzung ein Überschuss von ca. 36.000 € ergeben.

Die Planzahlen der Umsatzerlöse konnten dabei fast vollständig erfüllt werden. Im Teilbereich der Unterrichtsgebühren konnte der Planansatz, aufgrund der Langzeiterkrankung zweier vollzeitbeschäftigter Lehrkräfte, nicht zu 100% erfüllt werden. Im Vergleich zu den Zahlen aus dem Jahr 2018 konnten jedoch insgesamt ca. 35.000 EUR Mehrerträge verbucht werden.

Die Zuschüsse der Landeshauptstadt Magdeburg konnten im Jahr 2019 in vollem Umfang verbucht werden und betragen insgesamt 3.132.000 EUR. Weiterhin wurde im Wirtschaftsplan 2019 mit einer Landeszuweisung in Höhe von 426.000 EUR gerechnet. Hier konnte das Konservatorium insgesamt ca. 442.000 EUR Landesförderung verbuchen.

Mit Blick auf das Wirtschaftsjahr 2020 erklärt Frau Werner-Beyreiß, dass die Fördermittel des Landes bereits fristgerecht beantragt werden konnten. Mit einer Bescheiderteilung von Seiten des Landes ist spätestens im August zu rechnen.

Die Aufwendungen des Eigenbetriebes lagen im Jahr 2019 größtenteils innerhalb der vorgegebenen Planansätze. Derzeit gehen die letzten Rechnungen für das zurückliegende Jahr ein, welche noch verbucht werden müssen (z.B. Betriebskostenabrechnungen).

Die im Vermögensplan veranschlagten Mittel wurden nur zu etwa 57 % in Anspruch genommen. Im Wirtschaftsjahr 2019 hat der Eigenbetrieb u.a. eine Heckenschere, zwei Oboen, zwei Saxophone, zwei Pauken, einen Kontrabass und ein Kinderfagott sowie drei neue PC's angeschafft. Die ebenfalls für das Jahr 2019 geplante Beschaffung eines neuen Musikschulverwaltungsprogrammes wurde bisher noch nicht vollzogen. Dem Betriebsausschuss wird in der heutigen Sitzung eine entsprechende Drucksache zu diesem Thema zur Beschlussfassung vorgelegt.

Da von Seiten der Ausschussmitglieder keine Wortmeldungen erfolgen, gelten die vorgelegten Quartalsberichte als zur Kenntnis genommen.

6. Beethoven-Jahr 2020

Bereits in den vergangenen Ausschusssitzungen hatte Herr Schuh thematisiert, dass das Konservatorium für das Jahr 2020 eine besondere Würdigung Ludwig van Beethovens (250. Geburtstag) vorsehe. Für die Ausgestaltung bestimmter Aktivitäten und Veranstaltungen wurde im Konservatorium eine entsprechende Projektgruppe gegründet.

Nach kurzer Einleitung durch Herrn Schuh, informiert Herr Schwarzrock (Dozent für Klavier und Mitglied der Projektgruppe) die Ausschussmitglieder kurz über die geplanten Veranstaltungen und Aktivitäten zum Beethoven-Festjahr.

Ziel sei es unter anderem, den Schülerinnen und Schülern Ludwig van Beethoven als bedeutende Person und Komponisten aber natürlich auch dessen Musik näher zu bringen und sich auf verschiedene Art und Weise mit ihr zu beschäftigen. Dabei sind auch Kooperationen mit anderen Institutionen wie zum Beispiel der Stadtbibliothek geplant.

Den Auftakt der Veranstaltungsreihe wird am 16.04.2020 ein Abend mit Liedern und Klaviermusik, aber auch vorgetragenen Briefen, Literatur und Anekdoten zu Beethoven in der Stadtbibliothek darstellen.

An den beiden darauffolgenden Tagen wird ein Meisterkurs mit den Professoren Andreas und Albrecht Hartmann für Schülerinnen und Schüler aus dem Streicher- und Pianistenbereich des Konservatoriums stattfinden.

Für die Tage vom 22.04. - 26.04 ist der Musik-Wettbewerb „Beethoven für Jedermann“ geplant. Dieser ist an alle Schülerinnen und Schüler des Konservatoriums gerichtet und soll dazu dienen, Beethoven in vielen verschiedenen Facetten abzubilden. Demzufolge wird es keine Beschränkung der Instrumentengruppen oder beispielsweise der Auftrittsdauer geben.

Nachdem am 06.06.2020 eine Matinee mit Dozentinnen und Dozenten des Konservatoriums im Rahmen der Domfestspiele stattfindet, wird am 03.07.2020 Herr Prof. Edler einen Vortrag zum Thema „Die Einheit des Kunstwerkes bei Beethoven“ im Konservatorium halten.

Der zweite große Wettbewerb in der Musikschule wird am 29.10 und 30.10.2020 der „Beethoven-Kreativ-Wettbewerb“ sein, bei dem auch außermusikalische Beiträge zum Thema Beethoven willkommen sind.

Eine weitere Kooperation mit der Stadtbibliothek wird am 05.11.2020 im Rahmen eines Schallplattenabends durchgeführt.

Neben weiteren Dozentenkonzerten am 09.10.2020 bzw. 20.11.2020 wird der Abschluss des Beethoven-Festjahres am 16.12.2020 (dem mutmaßlichen Geburtstag Beethovens) mit einem Festkonzert unter Beteiligung des Jugendsinfonieorchesters in der Johanniskirche stattfinden. In dessen Rahmen wird Herr Prof. Dr. Heinze (Universitätsklinikum Magdeburg) einen Vortrag („Genie und Wahnsinn“) halten.

Der Ausschussvorsitzende Herr Prof. Dr. Puhle dankt Herrn Schuh und Herrn Schwarzrock stellvertretend für das gesamte Konservatorium für das hohe Engagement und die große Anzahl an vielschichtigen Veranstaltungen und Angeboten.

7. Zu den schulischen Aktivitäten und Vorhaben

Im Nachgang der Ausführungen zum Beethoven-Jahr berichtet Herr Schuh, dass das Konservatorium bereits erste Sponsorenzusagen erhalten habe, um die durch das Beethoven-Jubiläum entstehenden Aufwendungen zu kompensieren.

Anschließend informiert Herr Schuh kurz über die aktuellen Entwicklungen im Konservatorium. Dabei geht er auf die vorgelegte Veranstaltungsplanung ein und nennt einige bevorstehende Konzerte bzw. Veranstaltungen.

Er thematisiert dabei zunächst die Telemann-Festtage, die vom 13.03.2020 bis 22.03.2020 auch unter der Mitwirkung des Ensembles „KONbarock“ stattfinden werden. Weiterhin informiert er über das Konzert der Lions-Stipendiaten mit Übergabe der Urkunden am 25.03.2020 im Konservatorium.

Der Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ wird vom 27.03.2020 bis 29.03.2020 wieder in Magdeburg stattfinden. Zudem hatte Herr Schuh in der vergangenen Ausschusssitzung bereits über eine mögliche Ausrichtung des Bundeswettbewerbes informiert. Hier laufen derzeit weiter die Verhandlungen, um den Wettbewerb ggf. in den Jahren 2025, 2026 oder 2027 in Magdeburg auszutragen

Am 02.04.2020 findet ein vom Förderverein des Konservatoriums organisiertes Zeitzeugengespräch mit der Schriftstellerin und Musikerin Manja Präkels statt.

Weiterhin werden der Vokalkreis des Konservatoriums vom 30.04. bis 03.05.2020 am Deutschen Chorfest in Leipzig und das Jugendsinfonieorchester des Konservatoriums vom 16.05 bis 20.05.2020 am Deutschen Orchesterwettbewerb in Bonn teilnehmen.

Der Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ wird in diesem Jahr vom 28.05. bis 04.06. in Freiburg/Breisgau ausgetragen.

Nach den Ausführungen von Herrn Schuh stellt Herr Mewes die Frage, ob das ursprünglich für 2017 geplante Projekt „Elbsuite“ seitens des Konservatoriums noch weiter verfolgt werde. Herr Prof. Dr. Puhle antwortet, dass dieses musikalische und auch internationale Großprojekt in das Konzept und damit auch in das Bidbook der Kulturhauptstadtbewerbung aufgenommen wurde und in diesem Zusammenhang potenziell realisiert werden soll.

8. Verschiedenes

Herr Liebau regt an, eine Erweiterung des Unterrichtsangebotes in Richtung elektronischer Musik und Tontechnik zu prüfen und fragt inwieweit dies am Konservatorium umsetzbar wäre bzw. bereits angedacht sei. Nachdem Herr Liebau einige Beispiele für mögliche Angebote nennt, versichert Herr Schuh dieses Thema innerhalb des Konservatoriums zu besprechen und dem Betriebsausschuss anschließend eventuell mögliche Gedanken vorzustellen.

Herr Prof. Dr. Puhle schlägt daraufhin vor, dieses Thema in der kommenden Betriebsausschusssitzung noch einmal aufzurufen.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

gez.
Prof. Dr. Matthias Puhle
Vorsitzender

gez.
Toni Volley
Schriftführer